

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/015/09-14**  
Sitzungs-Tag: **08.03.2012**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **18:50 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Aßmann, Peter

### **CDU:**

Grewe, Ursula

Als Vertreterin für Ratsherrn Markus, Norbert

Hartmann, Rainer

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Menke, Hartwig

Muhr, Adolf

Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

### **UWG/CWG:**

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Liste Zukunft:**

Olbrich, Udo

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Gehle, Andreas

Güthoff, Dieter

Münstermann, Christof

## Öffentliche Sitzung

1. **Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**
2. **Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**
3. **Bekanntgaben der Betriebsleitung**

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

1. **Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

**Ratsherr Lohre** bittet um Erklärungen zu Position 538000-104 (Anschluss Pumpwerk „Ostheimer Tor“ an alte Notromanlage) und 538000-120 (neue Notromanlage Kläranlage Brakel). **Herr Münstermann** erklärt, dass die auf der Kläranlage z.Zt. vorhandene Notromanlage mit 310 KVA auf Grund einer Begehung mit der Bezirksregierung Detmold durch eine neue Notromanlage mit einer Leistung von rd. 800 KVA ersetzt werden muss. Die alte Notromanlage soll dann den Betrieb im Pumpwerk „Ostheimer Tor“ sicherstellen. **Ratsherr Tobisch** als auch **Ratsherr R. Hartmann** sehen eine Lösung mit einer mobilen Notromanlage als besser und günstiger an. **Herr Münstermann** zeigt einige Nachteile auf und weist u.a. auf die notwendige Betriebsbereitschaft (Betriebstemperatur...) einer solchen Notromanlage hin, welche bei einer mobilen Notromanlage sehr schwierig umsetzbar ist. Auf Antrag von **Ratsherrn Muhr** wird die Betriebsleitung beauftragt, vor der Auftragsvergabe durch eine Kostenkalkulation zu prüfen, ab eine mobile oder eine feste Notromanlage wirtschaftlicher ist. **Ratsherr M. Hartmann** ergänzt

diesen Antrag mit der Frage, ob der geplante Anschluss des Pumpwerkes „Ostheimer Tor“ an die 310 KVA-starke alte Notromanlage der Kläranlage nicht auch überdimensioniert ist? **Ratsherr Lohre** bittet die Betriebsleitung um die Beantwortung der Frage, seit wann die Forderung der Bezirksregierung besteht und seit wann sich die vorhandene Situation mit der 310 KVA-starken Notromanlage so verändert hat, dass nun ein stärkere Notromanlage installiert werden muss? Ferner bittet er die Betriebsleitung um Aufstellung eines „Maßnahmen- / Investitionsplanes“, aus dem die notwendigen investiven Maßnahmen der nächsten Jahren für das KUBRA zu erkennen sind.

**Ratsherr Volkhausen** stellt den Zulauf des Retentionsbodenfilters im Ortsteil Bökendorf in Frage, da das Wasser dort 2,90 m in einem Rohr ansteigen muss und bei einer Trockenphase Restwasser in dieser Steigung stehen bleibt. **Herr Münstermann** erläutert anhand einer Skizze (Anlage 1) die Funktion und erklärt, dass dieser Rohrabschnitt, wie bereits auch andere im Kanalrohrnetz der Stadt Brakel, in einen Spülplan mit aufgenommen wird. **Ratsherr M. Hartmann** bittet die Betriebsleitung eindringlich darum, alle Baufortschritte und Planungen sehr kritisch zu beobachten – auch Fachleute liegen mit Ihrer Meinung nicht immer richtig. Auf Nachfrage von **Ratsherrn R. Hartmann** erläutert **Herr Güthoff** noch die Anschaffung eines Kommunalschleppers i.H.v. 145.000 €.

### **Beschluss:**

Bei drei Gegenstimmen wird die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) beschlossen.

<p><b>2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 des Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)</b></p>
---

### **Beschluss:**

Auf Antrag von **Ratsherrn Tobisch** wird einstimmig beschlossen, dass bei der Position 424000-106 „Erneuerung Duscharmaturen Hallenbad“ die geplanten elektronischen Duscharmaturen in Frage gestellt werden und somit auf herkömmliche Duscharmaturen zurückgegriffen werden soll.

Auf Antrag von **Ratsherrn Lohre** und **Ratsherrn Krömeke** wird einstimmig beschlossen, dass die Betriebsleitung (hier: Bauamt als Fachamt) für mindestens die nächsten fünf Jahre einen „Maßnahmen/Investitionsplan“ erarbeitet, aus dem die notwendigen investiven Maßnahmen im Sommer- und Hallen-Bad hervorgehen. Es muss eindeutig feststehen, für die Zukunft absehbar und für jeden eindeutig erkennbar sein, welche Investitionen für die Bäder anstehen. Bei der Abstimmung über eine Bau- und Unterhaltungsmaßnahme muss zukünftig jeder erfahren, ob eine Investition einmalig ist, oder ob noch weitere folgen werden. Es darf nicht sein, dass jedes Jahr „scheibchenweise“ neue Investitionen dazukommen, ohne dass diese bei der Beratung der letzten Maßnahmen bekannt waren. **Ratsherr Kruse** schließt sich diesem Antrag an und nennt aus seiner Sicht als Beispiel dass gewünschte Kleinkinderbecken im Hallen-Bad.

Bei drei Enthaltungen wird die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) beschlossen.

### **3. Bekanntgaben der Betriebsleitung**

**Herr Münstermann** gibt die als Anlage 2 beigefügten Nitratwerte bekannt und weist darauf hin, dass der Grenzwert in Riesel überschritten wurde.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass das Verfahren / die Gespräche bzgl. der Schutzgebietsverordnung Riesel wieder aufgenommen wurde / wurden und bzgl. der Bearbeitung seit 2008 von der Bezirksregierung Detmold zuständigkeithalber auf den Kreis Höxter übergegangen ist.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass der Trinkwasserbrunnen Gehrden nach erfolgter Sanierung nächste Woche wieder in Betrieb geht.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass für den Trinkwasserbrunnen Schmechten bis zum Jahr 2042 eine neue Erlaubnis eingegangen ist.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass bzgl. des evtl. nicht ausreichenden Schutzes des Wasserschutzgebietes „Nethetal“ im Bereich der B 64 StraßenNRW mit Schreiben vom 15.02.2012 um Stellungnahme gebeten worden ist.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass die Kanalbauarbeiten in der Vitusstraße begonnen haben und z. Zt. nur die Kanaltrasse wieder hergestellt wird. Die komplette Straßenherstellung, wie in der Betriebsausschusssitzung am 05.12.2011 vorgeschlagen, wird im nächsten Jahr geprüft.

**Herr Münstermann** gibt bekannt, dass mit dem Bau des Retentionsbodenfilters begonnen worden ist und die Eigenleistungen der Bökendorfer Dorfgemeinschaft erfolgt sind.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende, **Ratsherr Aßmann**, die Sitzung.

Peter Aßmann  
(Vorsitzender des Betriebsausschusses)

Andreas Gehle  
(Schriftführer)